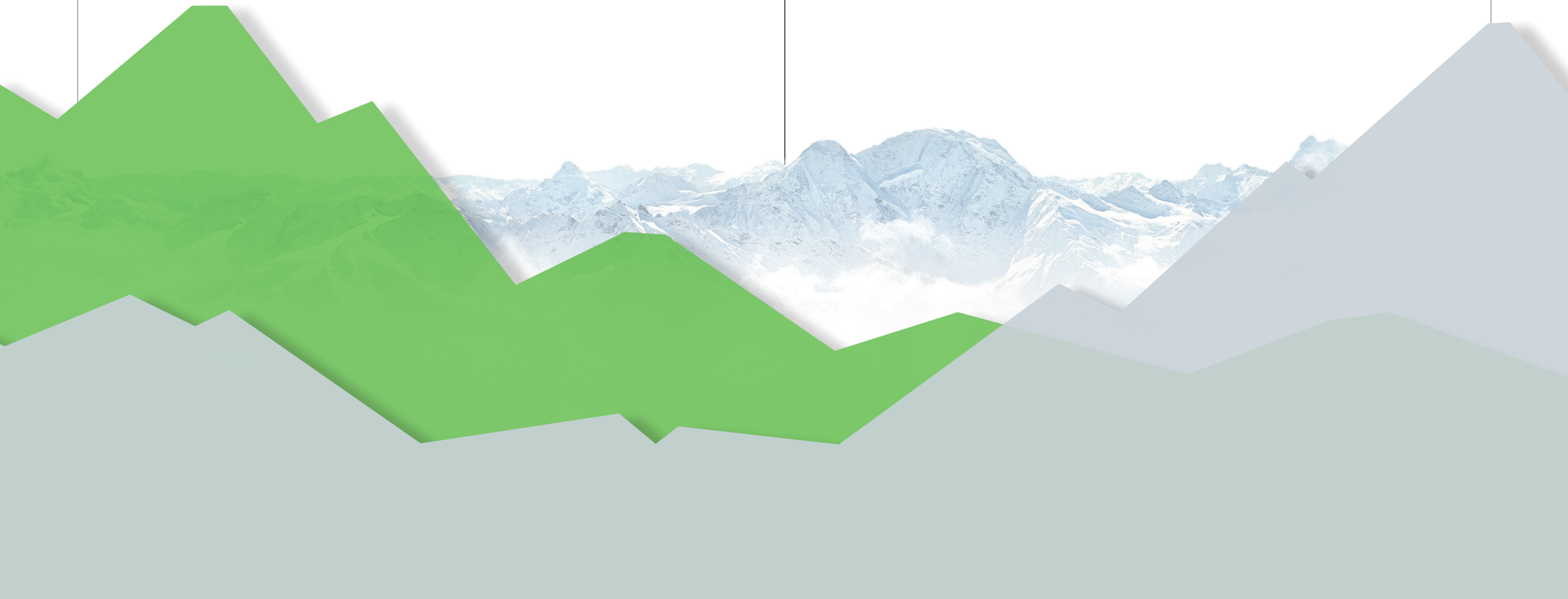
SILICONALPS

JAHRES BERICHT 2023



Imprint:

SILICON ALPS Cluster GmbH, Europastraße 12, 9524 Villach, Austria

Tel. +43 4242 42416, E-Mail: office@silicon-alps.at, Web: www.silicon-alps.at

Geschäftsführung: Robert Gfrerer

Bezirksgericht Villach

FN 457350 z / ATU 71301405

INHALT: SILICON ALPS Cluster GmbH

KONZEPT UND REDAKTION: SILICON ALPS Cluster

LAYOUT & DESIGN: Viktoria Stallinger I SILICON ALPS Cluster

TEXT & ÜBERSETZUNG: Justin McArthur I SILICON ALPS Cluster

Fotocredits: SILICON ALPS Cluster GmbH, SILICON ALPS - stock.adobe.com

Druck: Druckwerk6 GmbH, Kapfenberg

Zugunsten der Lesequalität wurden im Fließtext vereinfachte Firmenbezeichnungen verwendet.

Auf Titelbezeichnungen bei den Personen wurde verzichtet.

Federal Ministry
Republic of Austria
Climate Action, Environment,
Energy, Mobility,
Innovation and Technology

Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds

SFG
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.

KÄRNTEN
It's my life!

Steiermark

GRAZ

INHALTSVERZEICHNIS

02 Impressum
03 Inhaltsübersicht
04 Unsere Mission & SILICON ALPS in Zahlen
05 Editorial
06 Stimmen aus der Branche
08 Area of Excellence: Cyber Security Systems
09 Area of Excellence: Power Electronics
10 Area of Excellence: RFID & Wireless IoT
12 Area of Excellence: Smart Sensor Systems
13 Projekte
14 EBSCON 2023
16 Veranstaltungen & Austauschformate
21 Community- & Partnernews
24 Förderprogramme
26 Ausblick 2024
27 Unsere Werte

UNSERE MISSION & SILICON ALPS in Zahlen

„Unsere Aufgabe ist es, den regionalen Wert Kärntens und der Steiermark zu erhöhen, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft unserer Mitglieder zu steigern und unseren Standort in ein florierendes Zentrum für Start-ups und etablierte Unternehmen zu verwandeln.“

Zahlen zum SILICON ALPS Cluster

>130
SAC Partner

€6,7 Mrd
Euro Umsatz in der Chip-Produktion

75%
KMU's (1/3 Start Ups) im Cluster-Netzwerk

55%
Weltmarktanteil optischer Lichtsensoren*

€12,4 Mrd
Euro Umsatz aller SAC Partner

90%
aller RFID Lösungen (global) stammen aus Südösterreich*

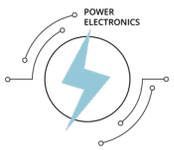
Quelle: *(O. J.). Feei.at. Abgerufen 28. Juni 2023, von https://www.feei.at/wp-content/uploads/2023/04/pp-european-chips-act-sicherheit-stabilitaet-nachhaltigkeitv2.pdf

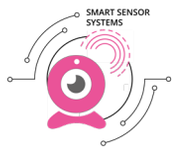
EDITORIAL

Foto: SILICON ALPS Cluster

„Wir verstehen uns als Ermöglicher von Innovationen und als Brückenbauer für Kooperationen. Konkret heißt das für uns im SILCION ALPS Cluster: Wir forcieren Wirtschaftskooperationen, die dazu beitragen, gemeinsame Projekte zu starten. Durch unsere europaweiten Kontakte bieten wir ein einzigartiges Netzwerk, das entscheidend zur Weiterentwicklung des gesamten Ökosystems beiträgt. Unsere Kompetenz in diesen Bereichen führt nicht nur zu einer gesteigerten Wertschöpfung für die Region, sondern schafft auch nachhaltige, zukunftsweisende Lösungen in der Welt der Electronic-Based-Systems (EBS).“

Robert Gfrerer, SILICON ALPS Cluster GmbH





Stimmen aus der Branche

„Die Partnerschaft im SILICON ALPS Cluster bietet uns als regionales High-Tech Unternehmen eine einzigartige Möglichkeit, in einem vielfältigen Netzwerk von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen aus der Technologiebranche zusammenzuarbeiten. Der Cluster agiert dabei als Plattform über welche sowohl lokal als auch international neue Partnerschaften ermöglicht werden. Die Partnerschaft im SILICON ALPS Cluster bedeutet dabei nicht nur die Teilnahme an einem Netzwerk, sondern auch die Chance, die Zukunft der Technologie aktiv mitzugestalten und von den gemeinsamen Erfahrungen und Kooperationen zu profitieren."

Mario Gschwandl, Ottronic E-Systems

Foto: S. Bruenner

„Wir sind Partner beim SILICON ALPS Cluster, da für uns die Kooperation im Netzwerk sehr wichtig ist. Die vielfältigen Cluster Services, wie die Organisation von Incoming Missions von ausländischen Firmen oder die Behandlung von thematischen Schwerpunkten mit anderen Unternehmen, die im Rahmen von Area of Excellence angeboten werden, bieten uns eine ausgezeichnete Plattform für den Austausch mit Experten aus verschiedenen Unternehmen und der Forschung. Der kontinuierliche Dialog eröffnet und fördert die Chancen, gemeinsam zu wachsen und innovative Entwicklungen voranzutreiben." **Walter Lerch, Managing Director, Lam Research AG**

Foto: LAM EResearch AG

„Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit müssen Hand in Hand gehen, nur so kann ein europäischer Green Deal funktionieren. Der SILICON ALPS Cluster kann gerade diese zukunftsrelevanten Bereiche in seiner Netzwerkrolle stark vorantreiben. Als Mikroelektronikunternehmen liefern wir für diese Themen die richtigen Werkzeuge: Weltmarktführerschaft bei Leistungselektronik, innovative Technologie, die Dekarbonisierung und Digitalisierung global vorantreibt und gleichzeitig hochqualifizierte Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung schafft." **Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG**

Foto: Infineon Technologies Austria AG

„Durch die Kooperation mit dem SILICON ALPS Cluster war es uns möglich, gemeinsam einen spannenden Expertenaustausch im Headquarter der KNAPP AG zu gestalten. Da uns langfristige Partnerschaften und Kundenbeziehungen ein besonderes Anliegen sind, war es für uns eine große Freude diesen Rahmen zu nutzen, um unsere Erfahrungen zu teilen und Ideen weiterzuentwickeln. Wir hatten die Gelegenheit unsere Gäste in die faszinierende Welt der autonomen mobilen Roboter (AMRs) eintauchen zu lassen und weitere Technologien im Showroom zu präsentieren. Die abschließende Networking-Session bot eine schöne Gelegenheit um sich nochmals über das Erlebte auszutauschen und Feedback zu sammeln." **Roman Schnabl, Vice Product Management, KNAPP AG**

Foto: KNAPP AG

„Kooperation und Innovation – das sind die großen Erfolgsfaktoren des Wirtschaftsstandorts Kärnten und das sind auch die Stärken, die das EBS-Ökosystem auszeichnen, in dem der SILICON ALPS Cluster mit seiner intensiven, auch internationalen Vernetzungstätigkeit eine bedeutende Rolle spielt. 2023 war mit der Eröffnung von Österreichs größtem Forschungsreinraum in Villach ein ganz besonderes Jahr für die EBS-Forschung in Kärnten. Von der Entwicklung bis zur Kleinserienfertigung können wir der EBS-Branche hier beste Infrastruktur bieten" **LHStv.in Gaby Schaunig, Technologiereferentin Kärnten**

Foto: Land Kärnten

Foto: NET-Automation

„NET-Automation konnte 2023 mithilfe von SILICON ALPS zwei europäische Förderprojekte einreichen, wobei eines bereits bewilligt wurde. Dank der hervorragenden persönlichen Unterstützung aus dem Cluster gelangen die Planung und Einreichung der Projekte reibungslos. Besonders betonen möchte ich das hohe Engagement der Mitarbeiter, wenn kurzfristig Fragen oder Probleme auftraten. Hier war stets zu 100% Verlass, was für uns als KMU mit begrenzten Personalressourcen eine wichtige Rolle spielt. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit und können aus unserer Sicht jenen KMUs eine Mitgliedschaft empfehlen, die neue Förderschienen kennenlernen und nutzen möchten!“ **Walter Rieger, Geschäftsführer NET-Automation GmbH**

„Als Shareholder des SILICON ALPS Cluster hat CISC seit der Gründung des Clusters von seinem internationalen Netzwerk profitiert. In diesem Jahr hat der Cluster uns insbesondere dabei unterstützt, neue Dienstleistungen und Produkte im Bereich Produktion und Automatisierung anzubieten. Durch das Netzwerk konnten wir erfolgreich neue internationale Kooperationsprojekte initiieren, die unseren Produkten in aufstrebenden Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Humanzentriertheit einen entscheidenden Vorsprung für die Produktion der Zukunft verschaffen. Insbesondere ermöglichen uns die neuen Forschungs- und Innovationsprojekte wie Eurocluster, SURE5.0 sowie SAMMI eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern, um gemeinsam an neuen Herausforderungen zu arbeiten und an vorderster Spitze der Technologie zu bleiben.“**Ralph Weissnegger, CISC Semiconductor GmbH**

Foto: CISC Semiconductor GmbH

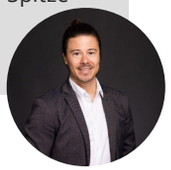


Foto: AVL List GmbH

„Als innovatives Unternehmen betrachten wir die Personalentwicklung als einen entscheidenden Schlüssel zum Erfolg. Es ist unerlässlich, dass unsere Mitarbeiter:innen stets auf dem neuesten Wissensstand sind. Durch gezielte Weiterbildungen in Bereichen wie Power Electronics, Cyber Security und Data Science haben sie die Möglichkeit, notwendige Kenntnisse auf verschiedenen Ebenen zu erwerben und diese anschließend in Entwicklungsprogrammen in verschiedenen Funktionen unmittelbar einzusetzen. Die Mitgliedschaft im SILICON ALPS Cluster ermöglichte es uns, Teil von TRANSFORM zu werden. Die Zusammenarbeit war äußerst intensiv, weshalb es für uns von großer Bedeutung war, einen so gut informierten Sparringspartner an unserer Seite zu haben.“ **Franziska Angerer, AVL List GmbH**

„In den vergangenen Jahren ist es den beiden Bundesländern Steiermark und Kärnten erfolgreich gelungen, sich gemeinsam als europäischer Hotspot der Mikroelektronik zu etablieren. Der von beiden Ländern getragene SILICON ALPS Cluster fungiert dabei als zentraler Netzwerkknoten in einem äußerst dynamischen Umfeld aus erfolgreichen Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen. Durch das Bündeln aller Kräfte gelingt es uns zunehmend, internationale Sichtbarkeit zu erlangen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir unseren Wirtschaftsraum Südösterreich durch den „European Chips Act“ in Zukunft noch stärker als erfolgreiche Region der Mikroelektronik positionieren und weiter ausbauen können. Seitens des Landes Steiermark werden wir hierbei auch weiterhin bestmöglich unterstützen!“

Barbara Eibinger-Miedl, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Forschungslandesrätin

Foto: Lunghammer

Cyber Allianzen: Gemeinsam stärker

Die Area of Exellence (ArEx) „Cyber Security Systems“ bündelt die tiefgreifende Expertise der Region im Bereich „Cyber Security“. Jährlich veranstaltet der Cluster eine Reihe von Events zu Cyber Security Systems, um ein stärkeres professionelles Netzwerk zu fördern. 2023 brachten diese Veranstaltungen Expert:innen aus Wissenschaft und Industrie zusammen, um die neuesten Entwicklungen zu diskutieren. Im Rahmen der ArEx arbeiten Partner intensiv daran, unsere Zukunft sicherer zu gestalten. An der TU Graz erforscht ein Team am Institut für „Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikation“ Bereiche wie fortgeschrittene „Crypto-Implementierungen“ & „Sicheres E-Government“. JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH verfügt über eine spezielle Gruppe, die sich auf Cyber Security und Verteidigung konzentriert. Unterdessen ist die „Cyber Security Research Group“ an der Alpen-Adria-Universität in der Gestaltung und Ausführung von Kryptographie und sicheren Systemen vertieft. Auch der industrielle Sektor der Region ist robust, mit wichtigen Akteuren wie NXP Semiconductors Austria, BearingPoint GmbH, Siemens AG Österreich und mgIT GmbH.

„Cyber Security ist ein Thema, das immer mehr Lebensbereiche direkt beeinflusst, aufgrund der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung. Es ist daher essenziell, die hervorragende Expertise in diesem Bereich, die die verschiedenen Partner der SILICON ALPS Region mitbringen, zu bündeln und weiterzugeben. Die Veranstaltungsreihe „Decrypting Cyber Security“ ist einerseits ein wichtiger Baustein um Know-How zu transferieren und Bewusstsein zu schaffen und andererseits eine gut genützte Plattform zum Netzwerken und Gedankenaustausch.“ **Mario Lamberger, NXP Semiconductors Austria**

Foto: © Lichtmeister

Foto: SILICON ALPS Cluster

Veranstaltung Decrypting Cyber Security

„Das Thema Cybersecurity ist sehr dynamisch und es ergeben sich durch den Einsatz neuer Technologien in Produkten und neuer Angriffstechniken stetig neue Forschungsfragen. Eine Zusammenarbeit zwischen universitärer Forschung und der Industrie ist deshalb essenziell.

Die TU Graz veranstaltet jährlich die „Graz Security Week“ – eine Woche mit Vorträgen von internationalen Forscher:innen und Teilnehmer:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Cybersecurity. Die Co-Location des Formats „Decrypting Cyber Security“ des Silicon Alps Clusters mit der Security Week ermöglicht den fachlichen Austausch auf internationaler Ebene und stärkt die Sichtbarkeit der regionalen Akteure im Bereich Cybersecurity.“ **Stefan Mangard, TU Graz**

Foto: HF

AREA OF EXCELLENCE | Power Electronics

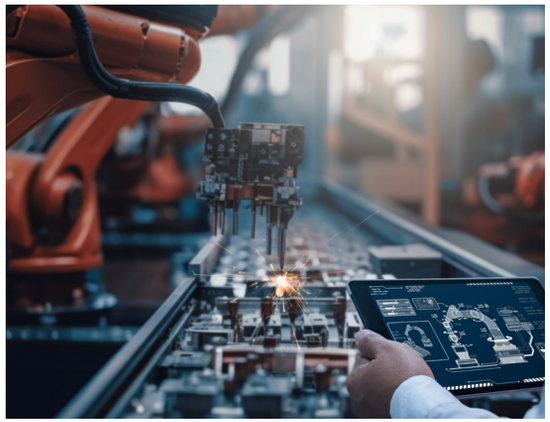


Foto: stock.adobe.com

Mikroeletronik

„Moderne hochkomplexe Anwendungen, wie z.B. im Maritime Bereich – müssen sehr effizient mit der verfügbaren Energie haushalten. Leistungselektronik-Komponenten spielen hier die entscheidende Rolle. Durch das Engagement und die aktive Vernetzung in der Area of Excellence Power Electronics haben wir einen, für uns spannenden Kooperationspartner identifizieren können, mit dem in Zukunft hoffentlich eine nachhaltige Partnerschaft entstehen wird."

Foto: Patrick Lengauer, Know Center

Yasmin Lichtenwagner EDIH Applied CPS @virtual vehicle

Energieeffizienz durch Leistungselektronik

Das Jahr 2023 stand im Zeichen bahnbrechender Entwicklungen für die Area of Excellence „Power Electronics (PoE)". Die „Power Electronics meets Application Serie" beleuchtete Themen wie „PoE meets Energy Solutions" und „Charging Solutions", was den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Partnern intensivierte. Die Community wuchs von 50 auf über 80 Mitglieder an, die regelmäßig mit TrendReports versorgt wurden, was die Diskussionen und Projektinitiativen vorantrieb. Ein besonderes Highlight war die Online-Veranstaltung im November in Kooperation mit der Yole Group, die den Austausch mit Experten über Megatrends in Power Electronics ermöglichte. Ein weiterer Meilenstein war das erste Projekt im Bereich maritimer Hochleistungselektronik zwischen zwei Clusterpartnern, ein Beweis für die praktische Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse. Das Jahr 2023 war somit ein Jahr voller Entwicklung und Inspiration, und es richtet den Blick auf weitere Innovationen im Jahr 2024. Die Fortsetzung dieser Serie ist für 2024 geplant.

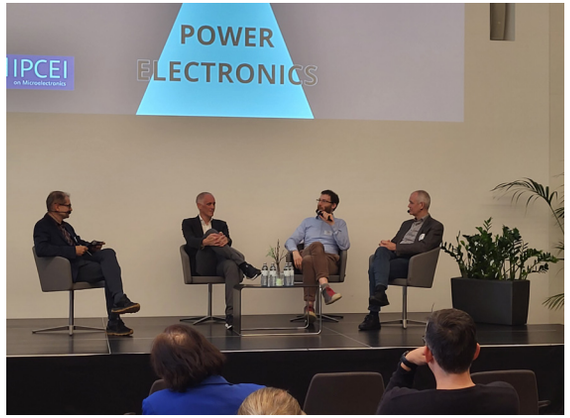


Foto: SILICON ALPS Cluster

Spotlight Power Electronics

Beim Spotlight-Event Power Electronics im Mai 2023 lag der Fokus auf „Industry meets Applikation".

Kontaktlos in die Zukunft

Kärnten und die Steiermark, die seit langem als Hotspots für die Radiofrequenz-Identifikation (RFID) Technologie anerkannt sind, leisten einen bedeutenden Beitrag in diesem Bereich, wobei über die Hälfte der weltweit hergestellten RFID-Chips aus der SILICON ALPS-Region stammen. Diese herausragende Stellung unterstreicht die Expertise der Region in der sich ständig weiterentwickelnden Landschaft der RFID- und drahtlosen IoT (Internet der Dinge) Technologien.

Der „RFID & Wireless IoT“ innerhalb des SILICON ALPS Clusters konzentriert sich auf die Erforschung neuer Anwendungsfälle und darauf, wie diese Technologien Geschäftsprozesse in verschiedenen Sektoren verbessern können. Von der Logistik und dem Einzelhandel bis hin zur Produktion und sogar in Nischenbereichen wie dem Eventmanagement und den Künsten ist die Nachfrage nach maßgeschneiderten, erfahrungsbasierten Lösungen offensichtlich.

„Für semify als junges Unternehmen im Bereich der Mikroelektronik ist es essentiell für potentielle Kunden schnell und professionell am Markt sichtbar zu werden. Die proaktive Unterstützung durch Consultants des SILICON ALPS Clusters war dabei wirklich sehr hilfreich um entsprechende Messeauftritte und Netzwerkveranstaltungen für uns zugänglich zu machen. Als Startup besonders positiv anmerken möchten wir natürlich auch die sehr gezielten und niederschwelligen Förderprogramme die uns durch die Mitgliedschaft zugänglich wurden.“ **Klaus Strohmayer und Gottfried Amtmann, semify GmbH**

Foto: stock.adobe.com

Internet of Things

Ein Netzwerk, das besteht...

Unsere Partner im Bereich RFID & Wireless IoT umfassen weltbekannte Marken, die ihren Ursprung in Südösterreich haben. Diese Region ist dafür bekannt, über 90% der Produkte ihrer Clusterpartner zu exportieren. Mit der weiteren Ausbreitung des „Internet of Things“ werden zusätzliche drahtlose Technologien wie NFC und Ultra-Breitband genutzt. Der „Bereich der Exzellenz RFID & Wireless IoT“ hat sich dem Ziel verschrieben, neue Anwendungsfälle zu erforschen und verschiedene Geschäftsprozesse zu verbessern, mit dem Ziel, Anbieter, Forscher und Nutzer in einer kollaborativen Umgebung zu vereinen, die sich auf Entwicklung und Innovation konzentriert.

„Der Süden Österreichs ist Heimat vieler hoch-innovativer Unternehmen – den Nährboden dazu schaffen die qualitativ hochwertige Ausbildung an den Universitäten und FHs gepaart mit den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Wir bei NXP Österreich beschäftigen uns am Standort in Gratkorn unter anderem intensiv mit neusten RF-Technologien wie UHF, NFC und UWB, wo wir uns als eines der weltweit führenden Unternehmen bezeichnen dürfen. Mit dem Silicon Alps Cluster steht uns eine Organisation zur Seite, welche national und international wesentlich zur Vernetzung der Akteure beiträgt – ein wertvoller Partner jetzt und auch in Zukunft.“ **Markus Stäblein, NXP Semiconductors Austria**

Foto: © Lichtmeister

Smarte Sensoren pushen

In der dynamischen Landschaft der Smart Sensor Systeme macht die Region bedeutende Fortschritte und führt eine ehrgeizige Initiative an, die darauf abzielt, das Netzwerk zu verbessern und die Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Universitäten, insbesondere Höhere Technische Lehranstalten (HTLs), zu stärken. Dieser vielschichtige Ansatz zielt darauf ab, die bestehende Expertise der Region zu erweitern und die Integration von Sensortechnologie im Rahmen des CrossCluster-Konzepts zu fördern. Dabei werden Schlüsselsektoren wie Automobilindustrie, Umwelt, Gesundheit, Logistik/Verpackung und Lebensmittel einbezogen. Diese Initiative hat bereits bemerkenswerte Fortschritte in der Entwicklung von spezifischen Sensorprojekten erzielt.

„Die gute und intensive Zusammenarbeit mit dem SILICON ALPS Cluster sowie der regelmäßige Austausch mit Industriepartnern ist für uns besonders wichtig, um die Anforderungen der Industrie direkt mit unserem vielfältigen Forschungsspektrum – vom Wafer bis zum intelligenten System - zu vernetzen. Die enge Partnerschaft zwischen Silicon Austria Labs (SAL) und dem Cluster fördert die Stärkung und Sichtbarkeit der Region Südösterreich und aller hier ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen, insbesondere im EBS-Bereich.“ **Christina Hirschl, Silicon Austria Labs GmbH**

Foto: Helge Bauer

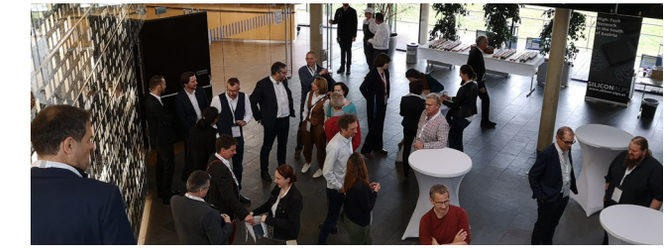


Foto: Silicon Alps Cluster

Fiel Trip zu ams OSRAM

60 Teilnehmer:innen erkundeten ams OSRAM

Am 12.04. fand ein inspirierender Field Trip zu ams OSRAM in Premstätten statt, der gleichzeitig den erfolgreichen Abschluss einer umfassenden Qualifizierungs-Initiative im Bereich “Electronic Based Systems” markierte – dem Inno EBS Lehrgang. Diese Veranstaltung, organisiert vom SILICON ALPS Cluster in Kooperation mit ams OSRAM, brachte über 60 Teilnehmer:innen zusammen, um tiefer in die Welt der High-Tech einzutauchen und die neuesten Entwicklungen in der Branche zu erkunden. Die Bedeutung von “Sensing is life” war das erste spannende Thema, welches während der Veranstaltung thematisiert wurde. Robert Gfrerer, CEO SILICON ALPS Cluster, betonte die Notwendigkeit, Brücken zu bauen und Netzwerke zu schaffen, die unterschiedliche Bereiche miteinander verbinden. Bei der sogenannten „Fab-Tour“ bekamen die Gäste Einblick in die Halbleiterproduktion und lernten, welche Besonderheiten ein Reinraum aufweisen muss.

Scan me

Nachbericht Field Trip ams OSRAM

Abgeschlossene Projekte

ARTURO (Artificial Skin-on-Chip Technology for Animal-Free Testing)

Als Cluster-übergreifende Initiative wurde ein K-Projekt bei der FFG (Österreichische Forschungsgesellschaft) eingereicht, um eine „Skin-On-Chip Plattform für die Wundheilung“ zu etablieren. Dabei wurde auf die Expertise zahlreicher wissenschaftlicher Einrichtungen (Leadpartner JOANNEUM RESERCH) sowie industrieller Partner (aus den Bereichen EBS & Life Science) zurückgegriffen, um basierend auf den regionalen Kompetenzen – beispielsweise Sensortechnologien oder Mikrofluidik – die Zusammenarbeit an dieser Nahtstelle zu stärken.

Cockpit der Zukunft

Mit der Veröffentlichung des Whitepaper legt das Projekt „Cockpit der Zukunft“ die Basis, um Entwicklungen fortschrittlicher Gesundheitsüberwachungssysteme in Fahrzeugen voranzutreiben. Die Initiative von drei Clusterorganisationen und sieben Industriepartnern bewegt sich an der Schnittstelle von Innovation und Sicherheit, und zielt darauf ab, die Automobilwelt zu revolutionieren. Durch die Überwachung von Gesundheitsparametern von Personen im Fahrzeug verspricht es, das Fahrerlebnis sicherer und intuitiver zu gestalten. Das Whitepaper dient als Wegweiser in eine Zukunft, in der Fahrzeuge nicht nur Transportmittel sind, sondern auch Hüter unserer Gesundheit.

Scan me

Zum Whitepaper
Cockpit der Zukunft

Entwicklungsprojekte

TRANSFORM (Technology, Research And Network for Sustainable Facilitation Of Rapidly changing Markets)

Im Herzen Südösterreichs entstand die TRANSFORM Bildungsinitiative, angetrieben durch die vereinte Expertise des SILICON ALPS Clusters und der TU Graz Life Long Learning. Dieses Qualifizierungsvorhaben zielt darauf ab, die Elektronik- und Halbleiterbranche (EBS) durch maßgeschneiderte Bildungsangebote im Bereich „Power Cyber Physical Systems“ up-zu-skillen und die Region als Hochburg der Technologie zu stärken. Im Rahmen eines FFG geförderten Innovationscamps wird die Bildungsinitiative TRANSFORM die FTEI & D-Kompetenzen im Unternehmen vorantreiben und Innovation sowie Projektentwicklung begünstigen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start im April 2024 mit 22 Partner:innen.

SAMMI (Smart Asset Management towards a sustainable Manufacturing Industry) & I3 for Innovation

Unter dem Schirm „Interregional Innovation Investments (I3) Instrument“, hat der SILICON ALPS Cluster, in Kooperation mit zehn Konsortialpartnern aus neun europäischen Regionen, das Projekt SAMMI eingereicht, um die Fertigungsindustrie nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig einen Innovationsschub zu geben. Dabei wurde die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt und deckt unter anderem folgende Themenbereiche ab: Intelligent Diagnostics, Predictive Maintenance, Strategic Decision Support, Servitization, Digital skills for repair. Nach Projektstart soll dieses Projektes einen Beitrag zum grünen & digitalen Wandel leisten und durch ausgewählte Maßnahmen – u.a. Cascade Funding – die regionale Kompetenz stärken und weiter ausbauen.

EBSCON 2023 | „boosting transformation“

Scan me

Das war die EBSCON 2023

Ganz im Zeichen von „boosting Transformation“ stand die Branchen-Leitmesse EBSCON mit etwa 200 Teilnehmer:innen aus acht Nationen im Oktober 2023 in Graz. Unter anderem stellte sich die Frage, wie die grüne und digitale Transformation gelingen kann.

EBSCON 2023 in Graz verknüpfte technologische Innovation und Nachhaltigkeit, unter dem Leitgedanken „boosting Transformation“. Im Fokus stand die ‚Twin Transformation‘, die die Harmonie zwischen digitalem Fortschritt und ökologischer Nachhaltigkeit hervorhob, besonders in der Halbleiterbranche. Zentral war die Bedeutung grüner Technologien für die Dekarbonisierungsziele der EU. Die Veranstaltung brachte mit ihren Keynote-Vorträgen und Networking-Gelegenheiten Entscheidungsträger:innen aus aller Welt zusammen, was die gemeinsame Wichtigkeit & Überzeugung der diskutierten Themen widerspiegelte.

„Der branchenübergreifende Austausch fungiert als wertvoller Baustein für individuelle Weiterentwicklung. Der Silicon Alps Cluster stellt eine ausgezeichnete Plattform dar, die es uns ermöglicht, voneinander zu lernen“, so **DI Dr. Reinhard Draxler, KELAG Vorstand**

Foto: SILICON ALPS Cluster

Bühne frei für langjährige und neue Kooperationspartner inklusive Politik

Foto: SILICON ALPS Cluster

200 Teilnehmer:innen verzeichnete die EBSOCN 2023

Foto: SILICON ALPS Cluster

Netzwerken auf der EBSCON 2023

Robert Gfrerer, Geschäftsführer des veranstaltenden SILICON ALPS Clusters: „Wir erhalten Einblicke auch in Branchen wie Pharma, Medtech und Energy und deren Lösungen und Strategien für die digitale und grüne Transformation. So blicken wir mehrfach über den Tellerrand – in der abschließenden Key Note wurde danach gefragt, ob in der traditionellen Industrie-Kultur diese Transformationsleistung überhaupt möglich ist und was sich ändern muss.“ Sowohl die Digitalisierung als auch der Klimaschutz sind enorme Entwicklungstreiber und bieten in ihrer Kombination die Chance, den ökologischen Fußabdruck zu verringern, ohne auf Wachstum, Produktivität und Komfort verzichten zu müssen. Die Standorte und Infrastrukturen müssen jedoch entsprechend entwickelt werden. Abschließend stellte sich das Podium bestehend aus Markus Stäblein (NXP Semiconductors Austria), Daniel Neuhold (LoconIQ), Sabine Herlitschka (Infineon Austria Technologies), Andreas Gerstenmayer (AT&S), Karin Ronijak (ams OSRAM) und Wolf Lotter (Autor) den Zukunftsfragen aus dem Publikum.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Podiumsdiskussion

Kernaussagen und Inhalte der EBSCON 2023

„...ohne Halbleiter gibt es keine Twin Transition...“

„...Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck durch innovative Verbindung von Digitalisierung und Klimaschutz zu reduzieren...“

„...die digitale und die grüne Transformation sind die größten Megatrends zurzeit...“

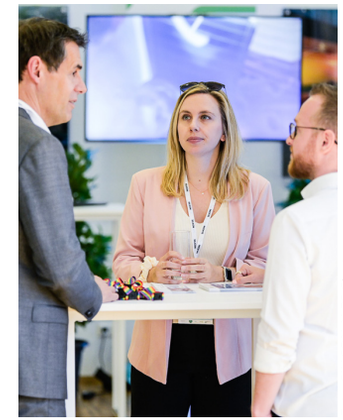


Foto: SILICON ALPS Cluster

Der Austausch als Chance für Vernetzung

Die steirische Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** betont: „In Österreich nehmen die Steiermark und Kärnten eine Vorreiterrolle in der Halbleiterbranche ein. Die im Süden Österreichs lokalisierten Betriebe und Forschungseinrichtungen sind dabei die wesentlichen Treiber. Durch den Koralmtunnel wachsen diese beiden Bundesländer zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum zusammen, was sowohl die internationale Sichtbarkeit als auch die Attraktivität für hochqualifizierte Fachkräfte steigern wird.“

Danke an unseren Goldsponsor:

Danke an unseren Silbersponsor:

VERANSTALTUNGEN & Austauschformate

Decrypting Cyber Security Die Veranstaltungsreihe „Decrypting Cyber Security“ von SILICON ALPS Cluster und JOANNEUM RESEARCH ist ein bedeutender Schritt im Umgang mit Herausforderungen im Bereich der Cybersecurity. Decrypting Cyber Security bietet eine Diskussionsplattform zu Themen der Cyber Security in der öffentlichen Verwaltung, Wirtschaft und dient als Schnittstelle zwischen Akademie und Industrie. Wichtige Aspekte waren die Sicherheit in Produktionsanlagen, Strategien zur Sicherung operationeller Technologie und die Bedeutung von Cyber Security in kritischen Infrastrukturen. Die Serie förderte den Wissensaustausch und praktische Einblicke und unterstützt die Zusammenarbeit der Teilnehmenden. Zu den Höhepunkten der Veranstaltungsreihe gehörten die interaktiven Workshops und Vorträge von international anerkannten Cybersecurity-Experten, die wertvolle Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze boten. Die Teilnehmer profitierten von der Gelegenheit, sich mit führenden Fachleuten auszutauschen und von deren Erfahrungen zu lernen. Besonders hervorgehoben wurden innovative Ansätze zur Bewältigung von Cybersecurity-Herausforderungen in verschiedenen Branchen, was die Veranstaltungsreihe zu einem wichtigen Treffpunkt für Fachleute und Interessierte machte.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Decrypting Cyber Security-Event

Foto: SILICON ALPS Cluster

Field Trip zu KNAPP

Field Trips Die „Field Trips“ des SILICON ALPS Clusters boten faszinierende Einblicke in Spitzenunternehmen der Technologiebranche. Die Besuche bei ams OSRAM und KNAPP AG ermöglichten den Teilnehmern, innovative Technologien und Unternehmensprozesse aus nächster Nähe zu erleben. Ein weiterer im März 2023 führte zu STMicroelectronics, wo die Besichtigung des Unternehmens spanende Einblicke gewährte. Das „RFID & Wireless IoT: What‘s Next?“ Field Trip x Community Building Event bei TAGnology RFID GmbH gab aufregende Ausblicke auf die Zukunft der drahtlosen Technologien. Diese Exkursionen waren nicht nur lehrreich, sondern boten auch ideale Gelegenheiten für Networking und Inspiration für zukünftige Innovationen.

> „Die kooperative Veranstaltung mit dem SILICON ALPS Cluster hat es uns ermöglicht, unseren Fokus zu schärfen, neue Kunden zu erreichen und bestehende Kunden umfassend zu informieren. Diese Zusammenkunft stellt für uns eine bedeutende Gelegenheit dar, uns in einer zukunftsweisenden Branche auszutauschen und zu vernetzen, die für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung ist.“ **Eva Martischnig, BDO Consulting GmbH**

Foto: SILICON ALPS Cluster

Spotlight Cyber Security in Kapfenberg

Spotlight-Serie Im vergangenen Jahr hat die vielfältige Veranstaltungsreihe „Spotlight“ wesentlich zur Weiterentwicklung von Branchenwissen und Zusammenarbeit beigetragen. Veranstaltungen wie „Spotlight Smart Sensor Systems – Fokus „Printed Electronics and Sensors“, „Power Electronics Meets Energy Systems“ und „Industry meets Application Mobility Edition“ widmeten sich der Integration modernster Technologien in Schlüsselbereiche. Die „Funding Breakfast“ Veranstaltungen boten wertvolle Einblicke in Fördermöglichkeiten für Start-ups, KMU und etablierte Unternehmen. Jede Veranstaltung förderte Partnerschaften, Wissensaustausch und technologischen Fortschritt in verschiedenen Industrien.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Podiumsdiskussion: Spotlight Industry meets Application Mobility Edition

Foto: SILICON ALPS Cluster

Input: Spotlight Industry meets Application Mobility Edition

Foto: SILICON ALPS Cluster

Spotlight SILICON ALPS Peak Performer

Business Mission | ELECTRONIC BASED SYSTEMS / SILICON ALPS REGION

Die SILICON ALPS Business Mission, die vom 11. bis 13. Oktober 2023 stattfand, brachte eine vielfältige Gruppe von Interessenvertreter:innen aus Bereichen wie Mikroelektronik, Sensorik, Cybersicherheit, Leistungselektronik und mehr zusammen, um die Zusammenarbeit zu fördern und die Innovation in elektronikbasierten Systemen voranzutreiben. Auf dem Programm standen zahlreiche Besuche bei Pionierunternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, die eine Plattform für die Vernetzung, den Wissenstransfer und die Erkundung potenzieller Synergien zwischen den Teilnehmer:innen aus verschiedenen Regionen boten. 11 Teilnehmer:innen, u. a. aus Deutschland, Frankreich und Finnland, kamen zusammen, um Fachwissen auszutauschen, neue Kooperationen zu erkunden und sich mit modernsten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu befassen.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Business Mission Silicon Saxony Day

Business Mission | STUDIENREISE - SACHSEN INCOMING MISSION

Unter dem Motto „Flexible Elektronik - Faszination mit Zukunft“ empfing der SILICON ALPS Cluster von 26.-30. Juni 2023 die deutsche Delegation. Die Schwerpunktthemen der Reise waren unter anderem neue Sensorsysteme in der flexiblen Elektronik, gedruckte organische Elektronik sowie Anwendungen in Zielmärkten. Dafür wurde acht teilnehmende Unternehmen ein Besuch abgestattet.

Business Mission Electronic Based Systems/SILICON ALPS Region

Business Mission | SILICON SAXONY DAY

Am 21. Juni 2023 fand der 17. Silicon Saxony Day, das größte und bedeutendste Clusterevent des Silicon Saxony Clusters, am Dresdner Flughafen statt. Zahlreiche Firmen aus dem Silicon Saxony Netzwerk waren als aus Aussteller Vorort und die ca. 500 Besucher nutzten diese Möglichkeit zum Netzwerken und Austausch. Österreich bzw. die SILICON ALPS Region wurde als strategische Partnerregion ausgewählt und präsentiert, mit dem Ziel zukünftig den Austausch und die Kooperation zwischen diesen beiden wichtigen europäischen Regionen im Bereich der Halbleiterindustrie zu forcieren.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Sachsen Incoming Mission

Sustainability Business Talks Der erste Teil der Eventreihe „Sustainability Business Talk“ war ein lebendiges Forum, das sich auf den Austausch zwischen Nachhaltigkeitsbeauftragten konzentrierte. Es bot den Teilnehmenden inspirierende Einblicke in die Wege, wie Nachhaltigkeit in der Geschäftswelt effektiv integriert werden kann. Dieses Event setzte einen wichtigen Akzent für zukunftsorientiertes, umweltbewusstes Wirtschaften und bot eine Plattform für regen Austausch und innovative Ansätze.

Foto: SILICON ALPS Cluster

Der Austausch vorm Event

Foto: SILICON ALPS Cluster

Beim Sustainability Business Talk

Digitaldialog-Reihe Der Digitaldialog feierte 2023 sein 100. Jubiläum. Von den Leadpartnern JOANNEUM RESEARCH, FH CAMPUS02, IT Community Styria und FH Kärnten organisiert, legt die Veranstaltungsreihe verschiedenste Themen im Bereich der digitalen Technologie und Innovation in den Fokus. Jede Veranstaltung konzentriert sich auf ein spezifisches Thema, von Cybersecurity-Strategien und -Produkten bis hin zur Anwendung von RFID und Wireless IoT in verschiedenen Sektoren. Im vergangenen Jahr brachte die Reihe Expert:innen aus Industrie und Wissenschaft zusammen, um aktuelle Trends und Entwicklungen in der digitalen Welt zu diskutieren und Insights zu teilen. Diese Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform für Networking und Wissensaustausch mit dem Ziel, technologische und business practices in der Region voranzutreiben.wurde.

„Einblicke in eine Branche zu erhalten, die man vorher noch nicht kannte — Genau das machte der SILICON ALPS Cluster für uns möglich. Nichts ahnend, was uns erwarten würde, begaben wir uns auf die Reise von der Obersteiermark, in unsere Landeshauptstadt. Eines können wir bestätigen, wir waren total fasziniert, was in dieser unbekannten Sparte passiert. Während des Workshops entdeckten wir sehr interessante Berufsmöglichkeiten, von denen wir zuvor noch keinen blassen Schimmer hatten. Profitieren konnten wir natürlich auch vom gemeinsamen Mittagessen mit den anwesenden Managern und Managerinnen, die uns spannende Einblicke in ihre Unternehmen gaben. Der Workshop zeigte uns, wie wichtig es ist offen für neue Dinge zu sein, neue Fähigkeiten zu erlangen und Kontakte zu knüpfen. Wir bedanken uns vielmals beim SILICON ALPS Cluster für die Organisation und die tolle Möglichkeit an diesem Event teilzunehmen.“ **Einblicke der Schüler Julian Zefferer und Sebastian Mayerl, BG/BRG Steinach**

Foto: SILICON ALPS Cluster

Inputs beim 98. Digitaldialog

Foto: SILICON ALPS Cluster

98. Digitaldialog - New Work in einer digitalen Welt

Industrie trifft Bildung fokussierte sich auf den Austausch zu aktuellen MINT-Entwicklungen. Die Veranstaltung in Graz bot eine Plattform zur Diskussion neuester Trends und zur Förderung von MINT-Interessen bei jungen Menschen. Highlights umfassten die Vorstellung der MINTality Stiftung AT, die Steiermark als MINT-Hochburg und Updates aus dem Science Garden sowie der Gen Z. Das Event bot ebenfalls eine inspirierende Bühne für den Austausch zwischen Bildungsexpert:innen und der nächsten Generation. Die Veranstaltung zielte darauf ab, Bildungsniveau und Innovationskompetenz zu steigern.

„Die Workshops „Industrie trifft Bildung“ boten eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen Industrie, Bildungseinrichtungen und verschiedenen lokalen sowie nationalen Initiativen, die sich für die Förderung von Frauen in technischen Berufen, ‚Jugend forscht‘ und die Begeisterung von Kindern für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) einsetzen. Durch diesen Workshop wurde nicht nur ein interessantes Netzwerk geschaffen, sondern auch bestehende Initiativen erfolgreich aufgezeigt und gebündelt. Besonders wertvoll war der offene Austausch mit Vertretern aus der Industrie, der interessante Einblicke in die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse des Marktes bot. Diese Perspektiven sind essenziell, um die Ausbildung an den realen Anforderungen der Wirtschaft auszurichten und somit die Studierenden bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Dadurch kann sich die FH JOANNEUM sich noch effektiver einbringen und ihre Rolle in der Bildungslandschaft weiter stärken.“ **Christian Vogel, FH JOANNEUM**

Top Level Task Force Der „Top Level Task Force“ Workshop brachte Branchenführer:innen, junge Innovator:innen und engagierte Fachkräfte zusammen, um verschiedene Meinungen und Blickwinkel zu diskutieren, sowie Generationenkonflikte in der Mikrochip-Branche zu überbrücken. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, die frischen Perspektiven und innovativen Ideen der jüngeren Generation zu nutzen, um Talentakquisition, Arbeitsplatzschaffung und berufliche Ambitionen voranzutreiben.

„Der Workshop war interessant und sinnvoll, weil dabei der Fachkräftemangel und die damit verbundenen Herausforderungen über die Unternehmensgrenzen hinweg offen diskutiert wurden und so eine gemeinsame Sicht der teilnehmenden Silicon Alps Partner herausgearbeitet werden konnte. Auch das Bewusstsein in der Rekrutierung und im Umgang mit jungen Nachwuchstalenten wurde weiter gestärkt, wozu nicht zuletzt das erfrischende und lehrreiche Mittagessen mit den eingeladenen Jugendlichen beigetragen hat. Der Workshop hat uns auch bestätigt, dass AVL auf einem guten Weg ist, junge Talente weiterhin für die Entwicklung neuer Lösungen und Technologien für eine grüne und nachhaltige Mobilität zu begeistern.“ **Andreas Klug, AVL List GmbH**

Light up the Alps (LutA) 2023

Light Up the Alps am 6. Juni war ein lebendiges Event. Angefangen mit einem Business-Frühstück umfasste das Event Keynote-Speeches zu Themen wie die Twin-Transformation und den Koralmtunnel, welche die Möglichkeiten für die Region Südösterreich hervorhoben. Die Teilnehmenden waren in Projektentwicklungs-Workshops in Bereichen wie RFID, Wireless IoT, Smart Sensor Systeme, Cybersecurity-Systeme und Power Electronics aktiv. Networking-Möglichkeiten, spezialisierte Workshops und eine Brauereibesichtigung bildeten die Höhepunkte und boten eine reiche Gelegenheit für Wissensaustausch und Interaktion.

Nachbericht
SAL-Symposium

Scan me

Foto: SILICON ALPS Cluster

Spannende Inputs für das Publikum

Foto: SILICON ALPS Cluster

Light Up the Alps - Publikumsansicht

Foto: SILICON ALPS Cluster

Speaker bei Light Up the Alps

Foto: SILICON ALPS Cluster

Anschließendes Netzwerken im Foyer

Das war das Jahr 2023

Die Partnerunternehmen und -organisationen im Netzwerk des SILICON ALPS Clusters blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Die Highlights im Überblick...

NXP supports TU Graz with 450,000 US Dollars

Die Partnerschaft zwischen NXP Semiconductors Austria und der TU Graz ist ein bedeutender Schritt, um MINT-Bildung und Forschung zu verbessern. Durch den Beitrag von NXP Semiconductors Austria, in Form von Stipendien und dem Aufbau eines ultra-modernen Technologielabors, wird eine starke Verbindung zwischen Industrie und Wissenschaft demonstriert. Diese Initiative, die sich nicht nur auf innovative Technologie konzentriert, sondern auch zukünftige Talente im Bereich Informationssicherheit fördert, ist ein Beispiel für die effektive Verknüpfung von Theorie und Praxis. Wir sind stolz auf diese Zusammenarbeit und gespannt auf die daraus resultierenden Innovationen.

Foto: NXP Semiconductors Austria

Übergabe der Summe an die TU Graz

Nationales Koordinierungszentrum für Cybersicherheit

Am 20. November 2023 wurde in Wien das Nationale Koordinierungszentrum für Cybersicherheit (NCC-AT) eröffnet, eine Initiative der FFG und des Bundeskanzleramts. Das NCC-AT unterstützt das Europäische Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (ECCC) und zielt darauf ab, die österreichische Cyber Security Community in Europa zu vernetzen. Es richtet sich an Industrieunternehmen, KMUs, wissenschaftliche und Forschungseinrichtungen sowie an Organisationen, die sich mit Cybersicherheit befassen. Bei der Eröffnung waren bedeutende Vertreter aus dem Bereich Cyber Security anwesend, darunter Robert Gfrerer vom SILICON ALPS Cluster und Stefan Mangard von der TU Graz, um über aktuelle Herausforderungen zu diskutieren. Cyber Security ist ein Kernkompetenzfeld des SILICON ALPS Clusters.

Scan me

Nachbericht zum Koordinierungszentrum für Cybersicherheit

semify GmbH

EXARON GmbH

Promatis d.o.o.

Multicore e.U.

DEWINE Labs GmbH

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

NEUE

EU-Gelder für Chip-Projekt der TU Graz

Das „GreenChips-EDU“ Projekt der Technischen Universität Graz, unterstützt mit 7,15 Millionen Euro von der EU, ist eine Schlüsselinitiative zur Behebung des Fachkräftemangels in der europäischen Mikrochip-Industrie. Mit 15 beteiligten Institutionen fokussiert sich das Projekt auf die Ausbildung von Ingenieur:innen und Techniker:innen für nachhaltige und energieeffiziente Mikrochips, im Rahmen des European Chips Act. Dies ist besonders in der Leistungselektronik wichtig, wo ein hoher Personalbedarf besteht. Die beteiligten Hochschulen, darunter Mitglieder des „Unite!“-Netzwerks, entwickeln gemeinsame Lehrpläne für Elektrotechnik und Mikroelektronik, um dringend benötigte Fachkräfte heranzubilden.

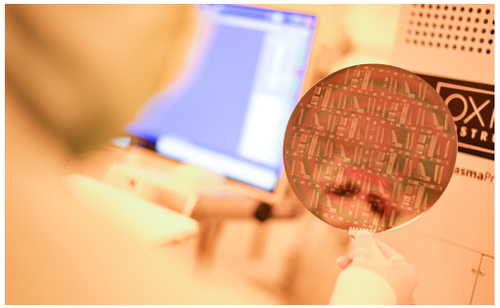


Foto: Helge Bauer

Waver als Ausgangsmaterial für die Chipfertigung

SAL-Symposium

Beim ersten 6G Symposium präsentierten Experten aus ganz Europa am 22. und 23. November Schlüsselinnovationen, von Metamaterialien bis zu **Joint Communication and Sensing**. Das von Silicon Austria Labs initiierte Symposium behandelte Themen wie Wireless Localization und verbesserten Netzempfang in Zügen. Ein zentrales Thema war die Marktperspektive von 6G, inklusive gesellschaftlicher Akzeptanz. Das Symposium förderte Kooperationen und trug zu Fortschritten in der europäischen 6G-Community bei.

EPOSS Annual Forum Villach

Einen ähnlichen Geist der Innovation zeigte EPOSS 2023. Das Forum diente als internationales Podium für tiefgreifende Analysen und Aktualisierungen zu Industrie- und Forschungsthemen und Trends. Ein Highlight war der EPOSS Start-up Award, bei dem Start-ups und junge Innovatoren ihre Konzepte und Technologien präsentierten, die von Smart Systems über flexible Elektronik bis hin zu medizinischer Technologie reichten.

Scan me

Nachbericht zu EU-Gelder für Chip-Projekte

Panza Robotics GmbH

EMBIQ GmbH

TAGnology RFID GmbH

Accenture GmbH

ireo GmbH

PARTNER

Fotorechte: Silicon Alps Cluster

Die Highlights der Förderprogramme

Im Jahr 2023 hat sich auch auf Förderebene im SILICON ALPS Cluster vieles getan. Neben dem Eurocluster Call, bei welchem von dreizehn genehmigten Förderprojekten drei aus dem SILICON ALPS Netzwerk stammen, gab es auch sehr erfolgreiche Einreichungen im Förderprogramm SURE5.0.

SURE Website

Scan me

SURE5.0

Im Rahmen des SURE5.0 Projekts werden KMUs mit bis zu 50.000 EUR pro Projekt bei ihrem Übergang zur Industrie 5.0 unterstützt.

SILICON ALPS Cluster ist Teil eines europäischen Konsortiums von 11 Partnern, welche im Rahmen vom Projekt SURE5.0 spezifische Trainings sowie ein Cascade Funding Programm anbieten, um produzierende KMUs aus den Branchen Automotive & Mobility, Aerospace & Defence sowie Elektronik bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in der Produktion zu unterstützen. Dabei werden Aspekte der Industrie 5.0 hinsichtlich human-centricity, sustainability und resilience berücksichtigt, um die KMUs effizienter, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu machen.

„Im Rahmen vom Horizon Europe Projekt SURE5.0 werden Unternehmen wettbewerbsfähiger gemacht, indem diese Aspekte der Nachhaltigkeit, Resilienz und Menschen-Zentriertheit in ihre Strategie implementieren. KMUs haben die Möglichkeit zusätzlich zu Schulungen und Trainings eine 100% Förderung iHv 50.000,-- EUR zu bekommen, um konkrete Projekte zu implementieren. Es freut uns sehr, dass das Angebot von zahlreichen Partnern genutzt wird und wir diese auch aktiv dabei unterstützen konnten.“ **Michael Zwantschko, Projektleiter SILICON ALPS Cluster GmbH**

„Durch die Unterstützung, die wir im Silicon Eurocluster Projekt erhalten haben, ist es uns möglich, den Schritt zu tätigen, unsere unterschiedlichen Lösungen in eine neue, innovative Produktidee zu überführen. Durch das gemeinsame Know-how von Pixelrunner und ARTI sind wir zuversichtlich, mit SIMPRINT eine für den Zielmarkt hervorragende und qualitativ hochwertige Lösung zu schaffen.“ **Konstantin Mautner-Lassnig, ARTI - Autonomous Robot Technology GmbH**

Silicon Eurocluster

Silicon Eurocluster will Europa in eine führende Position bei der Entwicklung und Produktion von Mikro- und Nanoelektronik (Schlüsseltechnologien) bringen, indem es die Potentiale bestehender High-Tech-Cluster aus Spanien, Portugal, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Bulgarien, Schweden und den Niederlanden nutzt.

Eurocluster Project

Scan me

SILICONALPS PEAK PERFORMER

Scan me

Peak Performer
Steiermark & Kärnten

Beim Förderprogramm SILICON ALPS Peak Performer handelt es sich um eine 75%ige Beratungsförderung für die Themenbereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation*. Das Cascade Funding Programm wird durch die SFG Spitzen!Leistungs-Förderung bzw. die KWF Transformations. BEGLEITUNGS-Förderung finanziert und durch das IWB/EFRE Programm 2021-2027 kofinanziert.
Das Ziel der Förderung ist es, Unternehmen bei Ihrer Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften zu unterstützen sowie gezielt Digitalisierungs- oder Innovationsprozesse in ausgewählten Unternehmen zu fördern. Beratungen zu beispielsweise digitalen Zwillingen, Traceability Systemen, digitalen Geschäftsmodellen sowie zur Erstellung einer CO2-Bilanz wurden im Zuge des Projekts bereits erfolgreich gestartet.

*Innovationsberatungen sind nur in Kärnten möglich

"Die KNAPP AG betreibt unter dem Titel Now4tomorrowein umfangreiches Nachhaltigkeitsprogramm. Das Peak Performer Förderprogramm bietet eine ideale Unterstützung bei der Umsetzung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des Programms. Die Zusammenarbeit mit dem Clusters ist sehr wertvoll, da er neben einer monetären Unterstützung auch eine inhaltliche Überprüfung der Unternehmensagenda im Rahmen eines Nachhaltigkeits-Assessments unterstützt und eine Orientierungshilfe im überaus komplexen ESG-Umfeld bietet." **Christoph Szasz, KNAPP AG**

"Das Förderprogramm Peak Performer des SILICON ALPS Cluster ist eine perfekte Ausgangsbasis für die nachhaltige Digitalisierung unserer Produktionslandschaft. Durch das Programm konnten wir auf einen Pool renommierter Expertinnen und Experten zurückgreifen und gemeinsam mit ihnen unsere Produktion in ein Cyber-Physisches System (CPS) überführen. Durch die kompetente Betreuung und professionelle Abwicklung der Förderung durch den SILICON ALPS Cluster können wir uns voll auf die nahtlose Integration des CPS in unsere Produktionsplanung und -steuerung konzentrieren und so unsere Effizienz weiter optimieren. Ein echter Meilenstein auf unserem Weg zur digitalen Transformation."
Mario Gschwandl, Ottronic E-Systems

Die Förderung wurde im Rahmen des Programms der KWF - Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds und SFG - Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. im Q4/2022 beantragt. Spitzenleistung ist ein Cascade Funding Programm für Regionale Entwicklung. Pro Projektjahr werden 4-5 Cascade Funding Förderungen pro Bundesland an Unternehmen aus der EBS-Branche vergeben werden. Durch die externen Beratungsleistungen sollen Unternehmen bei der digitalen bzw. nachhaltigen Transformation unterstützt werden.

KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds

SFG NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.

Kofinanziert von der Europäischen Union

AUSBLICK 2024

Projekte 2024

Einige Eco-System-Development-Projekte steckten 2023 bereits in der Konzeptionierungsphase. Umso mehr freuen wir uns, diese und weitere Themen 2024 weiter zu forcieren, Projektmöglichkeiten aufzuzeigen und Leitprojekte zu initiieren.

- BRIDGESMEs
- TRANSFORMATION LOUNGE
- SURE5.0
- Peak Performer

Halten Sie sich am Laufenden auf unserer Projekt-Page.

Scan me

Scan me

Wir sind gerne für Sie da, Ihr

SILICON ALPS Team

Save the Date Hauptevents 2024

06.05.2024
Lagebild Cyber Security

06.06.2024
Light Up the Alps
Klagenfurt Lakeside Spitz

16.-19.09.2024
Delegationsreise Frankreich/ Spanien

24.09.2024
Decrypting Cyber Security im Rahmen der TU Graz Security Week

02.10.2024
EBSCON 2024
Messe Graz

12.-15.11.2024
Semicon Europe

Scan me

Diese und viele weitere Events 2024 finden Sie in unserem Eventkalender.

WERTE DES SILICON ALPS Clusters

Unsere Werte

Professionaliät bedeutet für uns durch lösungsorientierte Prozesse und kundenspezifische Services Ergebnisse und Ziele gemeinsam zu erreichen.

Loyalität bedeutet für uns, verwantwortungsvoll Brücken zu bauen, um durch Transparenz und Integrität Commitment & innovation zu erlangen.

Offenheit bedeutet für uns, kreativ und agil Impulse zu geben, um durch Interdisziplinarität Ideen gemeinsam zu entwickeln.

Kultur bedeutet für uns, durch Courage, Empathie und Respekt den Nährboden für ein vertrauensvolles Netzwerk zu schaffen, um Professionalität, Loyalität und Offenheit zu erreichen.

NXP
intel
ams
OSRAM
AT&S
ortner
cleanrooms unlimited
AVL
TDK
infineon
kelag
CISC
SILICONALPS
www.silicon-alps.at
Silicon Alps | Silicon Alps